



„Integrationskurs mit Kind“-

ein gelungenes Beispiel der Zusammenarbeit
der Stadt Wuppertal mit Integrationskursträgern

Martina Steinberg Akzentschule Wuppertal

Marius Kamrowski Kommunales Integrationszentrum,
Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt
Wuppertal



Neuzuwanderer*innen mit Kindern im Vorschulalter - aktuelle Lage

- lange Wartezeiten auf KiTa-Aufnahme, da Mangel an Kinderbetreuungsplätzen im Regelsystem
- ca. 450 Kinder im Vorschulalter innerhalb der Gruppe der ukrainischen Geflüchteten
- alternative Angebote von besonderer Bedeutung



Bundesprogramm „Integrationskurs mit Kind“

- Einrichtung der integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung durch Integrationskursträger möglich
- der Bund übernimmt die Personalkosten
- Mitwirkung des örtlichen Jugendamtes (in Wuppertal Stadtbetrieb Kindertageseinrichtungen) notwendig:
Erlaubnis für Konzept, Räume, Personal



Bundesprogramm „Integrationskurs mit Kind“- Herausforderungen

- ausschließliche Finanzierung der Kinderbetreuer*innen (Räume und sonstige Kosten als Eigenbeteiligung)
- neue Aufgabe für das Jugendamt (keine Pflichtaufgabe)
- neue Definitionen notwendig z.B. für Eignung der Räume, Eignung des Personals, Kooperationsvertrag. Das JA muss neue Kriterien in eigener Verantwortung erarbeiten



Stationen des Gelingens – wie haben wir es geschafft

- Ressort übernimmt die koordinierende Rolle und „baut Brücken“
- soziales Engagement der Integrationskursträger
- Vereinbarungen (Leitungsebene): Ressort <-> Stadtbetrieb KiTa
Ergebnis: enge Zusammenarbeit mit dem Ziel:
Integrationskursträger zu unterstützen
- kontinuierliche Zusammenarbeit der Hauptakteure:
Stadt Wuppertal (SB 202, Ressort 204) <-> Integrationskursträger



„Integrationskurs mit Kind“- aktueller Stand in Wuppertal

- 181 Kinderbetreuungsplätze
- eingerichtet von 3 Integrationskursträgern an 6 Standorten:

ABC Ibraimi	30	(weitere 20 in Planung)
Akzentschule	72	
IEC	79	



Die Akzentschule – unser Herz schlägt für Integration

- seit 2005 Integrationskursträger
- 6 Standorte
- aktuell Kinderbetreuung an 4 Standorten, 72 Betreuungsplätze (davon belegt 60), 12 Betreuungskräfte

Eindrücke aus unseren Kibes





Bedeutung der integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung

- Chancen für Spracherwerb für Mütter, die noch keinen KiTa-Platz für ihr Kind/ihre Kinder haben
- wertvolle Brücke für Kinder während der Wartezeit auf KiTa-Platz
- Beschäftigungschance für Migranten*innen (ehemalige Kursteilnehmerinnen)

Fazit:

Integration der Mütter und der betreuten Kinder wird beschleunigt

Ehemalige Sprachkursteilnehmerinnen bei der Arbeit in unseren Kibes





Kontakt

Akzentschule:

Martina Steinberg

0202/2574100

akzentschule@web.de

Stadt Wuppertal:

Ressort Zuwanderung
und Integration
Marius Kamrowski

0202/563-2669

marius.kamrowski@stadt.wuppertal.de

Stadtbetrieb Kindertageseinrichtungen

tfk.planung@stadt.wuppertal.de



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**